

HaGe Silierung

INFORMATION

Greenline-Systemabdeckung

Was bringt Unterziehfolie?

Diese Folie mit einer Dicke von 40 µm gewinnt immer mehr an Bedeutung und setzt sich im gesamten Bundesgebiet durch.

Als begonnen wurde, Silagen mit Folien zu bedecken, waren die Technologien zur Folienherstellung und die Rezepturen lange nicht so weit entwickelt wie heute. Deshalb traten seinerzeit sehr häufig UV-Schädigungen der Silofolie auf; das heißt, die Folie ging unter dem Einfluss der UV-Strahlung des Sonnenlichtes kaputt, weil man die Stabilisierung noch nicht gut beherrschte.

Der ursprüngliche Sinn der Unterziehfolie bestand deshalb darin, die Silage zusätzlich zu schützen, falls die obere Silofolie schadhaft wird. Der heutige Stand der Wissenschaft und Technik gibt den Herstellern von Silofolien alle Möglichkeiten, Qualitätsfolien zu fertigen, die garantiert ein Jahr uv-stabil sind.

Es hat sich allerdings gezeigt, dass die Unterziehfolie trotzdem nicht unbedingt überflüssig ist, wenn auch die obere Folie keine UV-Schäden aufweist. Schon die regional unterschiedlichen umgangssprachlichen Bezeichnungen für diese Folie weisen auf weitere Effekte hin:

Die Unterziehfolie wird auch Saug- oder Dichtungsfolie genannt. Auf Grund ihrer geringen Dicke und sehr weich fallenden Einstellung schmiegt sich diese Folie an alle auf der Oberfläche eines Silohaufens trotz bester Verdichtung zwangsläufig vorhandenen Unebenheiten, während eine dickere Silofolie auf den „Hügeln“ liegt und nicht in die „Täler“ fällt. Dabei drückt die Unterziehfolie die Luft aus den „Tälern“, so dass bessere Bedingungen für den Silierprozess geschaffen werden. Zusätzlich wurde festgestellt, dass am Beginn der Silierung, wenn der im Silostock vorhandene Luftsauerstoff veratmet wird, diese dünne Folie regelrecht an die Oberfläche des Silohaufens gesaugt wird, was ebenfalls dem Silierprozess dienlich ist.

In anderen Gegenden gebraucht man auch den Ausdruck Versicherungsfolie. Das hängt damit zusammen, dass eine mechanische Schädigung der Silofolie, z.B. durch Vögel oder freilaufende Tiere, nicht immer verhindert werden kann. Im Falle einer undichten Stelle, selbst in der oberen **und** in der Unterziehfolie, wird aber das Eindringen von Niederschlagwasser in den Silostock reduziert oder sogar verhindert, weil dieses Wasser in der Regel an der Unterseite der oberen Folie abläuft und nicht direkt in das Loch in der Unterziehfolie tropft. So ist die Möglichkeit, dass bis zur nächsten Kontrolle des Silos und Beseitigung des Schadens, z.B. durch Abkleben, das Futter durch Feuchtigkeit verdirbt, deutlich eingeschränkt.